

Cod.tibet. 496(2 Hauptaufnahme

Übersicht

00104319



Digitalisierung geförd

Signatur	Cod.tibet. 496(2)
Maße	157 mm x 648 mm x 17 mm
Datierung	18. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objektyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyó Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Tibetischer Buchdeckel aus Holz. Die Außenseite ist mit [Schnitzwerk](#) versehen, die Innenseite rot gefasst.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 In Beziehung stehende Werke](#)
- [3 Maße](#)
- [4 Material und Technik](#)
- [5 Beschreibung des Äußeren](#)
- [6 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [7 Zustandsberichte](#)
- [8 Ikonographie](#)
- [9 Provenienz](#)
- [10 Literaturhinweise](#)
- [11 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

Im 18. Jh. von einem unbekanntem [tibetischen](#) Künstler geschaffen.

In Beziehung stehende Werke[[Bearbeiten](#)]

Der Deckel gehört zum selben mehrbändigen Werk wie [Cod.tibet. 496\(1\)](#).

Maße[[Bearbeiten](#)]

Unterdeckel:

157 mm x 648 mm x 17 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

50 mm x 541 mm

Mittelfeldbegrenzung:

14-16 mm breit

Rahmen:

39-40 mm breit

Material und Technik[Bearbeiten]

Geschnitzter, bemalter und lackierter Buchdeckel aus Holz.

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Ausgehend von einem zentralen [Medaillon](#) sind symmetrisch auf jeder Seite je ein weiteres Medaillon und am Rand je ein halbes Medaillon zu sehen, in denen sich Darstellungen befinden.

Mittelfeldbegrenzung:

Ein einfacher [Steg](#) rahmt das Mittelfeld ein.

Rahmen:

Von den Ecken des Mittelfeldes zu den Ecken des Deckels verlaufen Diagonalstege. In den Feldern des Rahmens sind [Blattreihen](#) dargestellt.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 2:

Es ist ein [Buchstabe](#) zu sehen.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Auf Schmalseite 2 steht ein Buchstabe, der auf Band 8 hinweist.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Der mittlere Teil des Deckels ist besser erhalten, da hier ursprünglich der Gurt verlief. Die seitlichen Teile sind durch Licht und andere Einflüsse gebräunt.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

In der Mitte des Mittelfeldes ist (?rya-)M?r?c?; in der rechten Hand hält sie [Nadel](#) und [Faden](#), die linke ruht an der Hüfte. Ihr Haar ist schwarz gefasst. In zwei weiteren ovalen Medaillons sind links das [Muschelhorn](#), rechts das [Paar Fische](#) abgebildet, also zwei der [acht glückverheißenden Symbole](#). Zwischen ihnen ist sich jeweils ein doppelter [Vajra](#) auf Blättern zu sehen. Den äußeren Abschluss bildet je ein halbes ovales Medaillon mit Ranken.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 2:

Der Buchstabe weist auf Band 8 hin.

Provenienz[Bearbeiten]

1988 bei N. G. Ronge (Ittenbach) für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 130f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 496(2). Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: [https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._496\(2\)_Hauptaufnahme](https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._496(2)_Hauptaufnahme), aufgerufen am 19.10.2019